



NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • Nr. 07/2013 • 20.06.2013

Jakobskreuzkraut – NABU: Sorge um Vogelwelt unbegründet

Als völlig unbegründet bezeichnet der NABU Eutin die von der Vogelschutzgruppe Eutin-Malente geäußerte Befürchtung, das Jakobskreuzkraut würde möglicherweise zu einer Gefährdung heimischer Brutvogelarten führen.

"Es gibt landesweit keinerlei Anzeichen dafür, dass diese Pflanzenart negative Auswirkungen auf die Vogelwelt hat. Das Gegenteil ist der Fall. Extensive Weideflächen, auf denen das Jakobskreuzkraut häufig zu finden ist, gehören zu den arten- und auch vogelreichsten Lebensräumen hierzulande und sind regelrechte Hot Spots der Biodiversität in der ansonsten monotonen Agrarlandschaft", sagte der Eutiner NABU-Vorsitzende Oscar Klose.

„Wir haben durch unsere Bestandserfassungen für den deutschen Brutvogelatlas aber auch durch die teilweise schon jahrzehntelange Betreuung eigener Flächen oder Flächen Dritter einen sehr genauen Überblick über etliche hundert Hektar extensiv genutzter Naturschutzflächen in der Region. Viele Vogelarten wie Dorngrasmücke, Braunkehlchen oder Neuntöter erreichen auf extensiven Weiden oder Brachen ihre höchsten Siedlungsdichten überhaupt und profitieren von dem Insektenreichtum der blütenreichen Flächen und somit letztlich auch vom Jakobskreuzkraut“, so Klose weiter.

Die bei uns einheimische Pflanze leiste dabei sogar einen bedeutenden Anteil, da sie mehr als 170 Insektenarten Nahrung bietet.

„Interpretatorische Schnellschüsse auf Basis subjektiven Empfindens, die sich am Ende als Bumerang für die Artenvielfalt erweisen können, haben in einer sachlichen Auseinandersetzung mit möglichen Rückgangsursachen von Tierarten nichts zu suchen. Wie jeder, der mit offenen Augen durch die Landschaft geht, erkennen muss, liegt die Misere für viele Vogelarten in der zunehmenden Intensivierung der Landwirtschaft“, meint Klose abschließend.

Anm. zu anl. Foto: Viele Vogelarten wie der Neuntöter profitieren vom Insektenreichtum extensiver Weideflächen. Als Autor bitte NABU/Klose angeben



Bankverbindung
Sparkasse Ostholstein
BLZ 213 522 40
Kto: 10 173

NABU-Geschäftsstelle
Perla 6
23701 Eutin
Tel.: 04521/8580535

NABU-online
www.nabu-eutin.de

1. Vorsitzender
Oscar Klose

2. Vorsitzender
Rainer Kahns